



Im Gespräch: Aktuelle Herausforderungen in Gesundheit und Pflege

## «Veränderungen sind am Anfang hart, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderbar»

Das neue Kompetenzzentrum Bifang Park, Turbulenzen um die Spitex MBS, Generation «Silver Ager»: Gesundheit, Pflege und Wohnform im Alter sind die Herausforderungen der Zukunft. Angepackt werden müssen sie jetzt. Carmen Beeli, Sozialvorsteherin Gemeinde Beromünster, Hanspeter Bühler, Präsident Spitex Michelsamt-Büron-Schlierbach (MBS) und Charly Freitag, Verwaltungsratspräsident Pflegewohnheim Bärnmättli AG im Gespräch.

**Die Zahl und der Anteil der älteren Menschen in der Schweiz (65 plus) wird in den nächsten Jahrzehnten deutlich ansteigen. Carmen Beeli, was bedeutet das für eine Gemeinde wie Beromünster?**

Diese Zunahme ist richtig, muss aber relativiert werden. Wir sprechen heute nicht umsonst von der Generation «Silver Ager». Das heisst, dass die heutigen Männer und Frauen nach der Pensionierung vielfach physisch sehr fit sind, mobil und nicht zuletzt auch finanziell unabhängig. Hinderisfreie Wohnungen mit Dienstleistungen, oder auch betreutes Wohnen sind gesucht. Auch in Beromünster. Was auch zunehmend gefragt ist, sind Angebote wie Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Begleit- und Entlastungsdienste, ärztliche Versorgung und natürlich ambulante und stationäre Pflege vor Ort. Alle diese Angebote sind in der Gemeinde Beromünster vorhanden, müssen jedoch weiter ausgebaut und verstärkt werden.

**Was unternimmt die Gemeinde? Wie sieht die Gemeindestrategie diesbezüglich aus?**

Der Gemeinderat hat zwei Leitplanken in der Gemeindestrategie festgehalten. Erstens: Die Gemeinde Beromünster profiliert sich als attraktives, regionales Zentrum mit Angeboten und Strukturen, die den Bedürfnissen des gesellschaftlichen Wandels Rechnung tragen. Und zweitens: Als Sozialraum bietet Beromünster aussichtsreiche Voraussetzungen für eine generationenübergreifende Vielfalt von Lebenskonzepten. Es sollen sich in Zukunft sowohl Kinder, Jugendliche und Familien wie auch Senioren und Seniorinnen in Beromünster wohl fühlen und die dafür notwendigen Strukturen vorfinden.

**Das neue Credo lautet ja «ambulant vor stationär», beziehungsweise dies ist in der Krankenpflegeleistungsvereinbarung KLV seit 2019 verankert. Charly Freitag, heisst das, eine klassische Pflegeinstitution wie das «Bärnmättli» hat langfristig ausgedient?**

Nein, auf keinen Fall. Die Ausgangslage hat sich nur verändert. Die Menschen sind heute bei besserer Gesundheit und treten in der Regel später und mit einem höheren Pflegebedarf in die Pflegeinstitution ein. Dazu kommt unser Angebot für Menschen mit Demenz und dass Pflegeheime neu eine zentrale Rolle bei der Übergangspflege nach Spitalaufenthalten bekommen, da die Fallpauschalen die Aufenthaltstage in den Spitälern beschränken. Durch die Realisierung des Kompetenzzentrums Gesundheit und Pflege schaffen wir die Grundlage für eine umfassende und koordinierte, zeitgemässe Versorgung für die Menschen bei uns.



Von links: Charly Freitag, Carmen Beeli und Hanspeter Bühler beim zukünftigen Pflegewohnheim-Standort Bifang Park in Beromünster. Bild: zvg

**Was muss man sich unter einem zukünftigen Pflegeheim wie dem Bifang Park vorstellen?**

Der Bifang Park wird mehr als ein klassisches Pflegeheim sein. Das Kompetenzzentrum wird alle relevanten Spezialisten und Angebote vor Ort umfassen. Attraktive Wohnformen werden selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen und Dienstleistungen und Pflegeunterstützung jeglicher Art werden angeboten.

**Die Spitex MBS hat in letzter Zeit für Schlagzeilen gesorgt. Besteht ein Zusammenhang zwischen den heutigen**

**Herausforderungen einer Spitex und den aktuellen Turbulenzen bei der Spitex MBS, Hanspeter Bühler?**

Ja, dieser Zusammenhang besteht natürlich bis zu einem gewissen Grad. Wenn man bedenkt, dass im Moment rund 13000 Pflegenden in den Berufen fehlen, so kann schon ein entsprechender Druck entstehen, da immer mehr Personen auf die ambulante Pflege angewiesen sind, aber es nicht mehr Pflegenden gibt. Diesen Druck spüren wir auch bei der Spitex MBS. Der Beruf einer Spitex-Angestellten hat sich in den letzten Jahren stark verändert und ist anspruchsvoller geworden.

Technik, Kundenwünsche, Zeit- und Effizienzdruck haben zugenommen. Wir sind gefordert, für die Mitarbeitenden dabei ein optimales Umfeld zu schaffen, wo sie sich wohl fühlen und auch genügend Zeit für persönlichen Austausch möglich ist.

**Was hat die Spitex MBS bis jetzt unternommen, um die aktuellen Herausforderungen bewältigen zu können?**

Generell investieren wir in Rekrutierung und Ausbildung. Im Herbst 2022 dürfen wir zum Beispiel unsere erste Auszubildende Fachangestellte Gesundheit begrüssen. Wir haben schon viel in die Kommunikation mit den Mitarbeitenden investiert und müssen dies weiter tun. Wir bieten ihnen neu eine neutrale Ombudsstelle, haben Gespräche geführt, wir sind am Anpassen unserer Prozesse und Abläufe. Wir haben auch festgestellt, dass wir für die Mitarbeitenden entsprechende Gefässe für die Verarbeitung und den Austausch zu aktuellen Fällen bieten müssen, da der Beruf auch auf emotionaler Ebene sehr anspruchsvoll ist.

**Frau Beeli, Sie haben das letzte Wort. Was möchten Sie uns noch mitgeben?**

Wir alle sind in unserem Leben mit Wandel, Erneuerungen, Entwicklungen und Veränderungen konfrontiert. Das Leben verläuft selten in geraden und vorhersehbaren Bahnen. Nur mit Offenheit für neue Wege gelingt es uns, gemeinsam weiterzukommen. Oder wie es ein Zitat gut zusammenfasst: «Veränderungen sind am Anfang hart, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderbar».

Interview: Gemeinde Beromünster

## Orientierungsversammlung vom 7. Juni 2022

Am Dienstag, 7. Juni 2022, führt die Gemeinde Beromünster erstmals anstelle einer Gemeindeversammlung eine Orientierungsversammlung durch. Die Gemeindeabstimmung findet dann am Sonntag, 26. Juni 2022, statt. Die Traktandenliste der Orientierungsversammlung vom 7. Juni 2022 umfasst insgesamt sechs Traktanden. Unter anderem wird über den Jahresbericht 2021 sowie das Bestimmen der externen Revisionsstelle orientiert. Weiter informiert der Gemeinderat über die Überprüfung des zukünftigen Führungsmodells, die Gesamtrevision Ortsplanung und die Dreifachsporthalle mit Feuerwehrtandort. Am 26. Juni 2022 wird über den Jahresbericht 2021 und die externe Revisionsstelle abgestimmt. Im Anschluss an die Orientierungsversammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Für 2021 hatte die Gemeinde einen Aufwandüberschuss von Fr. 1926898.00 budgetiert. Nun sehen die Zahlen viel besser aus und es resultiert gar ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 780000.00. Der laufende Ertrag der Gemeindesteuern liegt zwar rund Fr. 166000.00 unter dem Budget, bei den Nachträgen sind jedoch Mehreinnahmen von Fr. 928000.00 zu ver-

zeichnen. Mit rund Fr. 391000.00 Mehreinnahmen sind auch die Grundstückgewinnsteuern höher ausgefallen als budgetiert. Dank dem sorgfältigen und bewussten Einsatz der finanziellen Mittel sowie der vorausschauenden Planung trug auch die Ausgabenseite wesentlich zum erfreulichen Rechnungsergebnis 2021 bei. In fast allen Aufgabenbereichen konnte das Globalbudget unterschritten werden.

Die Stimmberechtigten bestimmen die externe Revisionsstelle. Die externe Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Sie erstattet den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat Bericht und gibt ihre Empfehlungen ab. Die externe Revisionsstelle wird alle 2 Jahre bestimmt. Der Gemeinderat beantragt an den Abstimmungen vom 26. Juni 2022 die BDO AG, Luzern als externe Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Beromünster vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2024 zu bestimmen.

Gemäss Art. 20 der Gemeindeordnung können die Stimmberechtigten dem Gemeinderat bis 12 Tage vor

Durchführung der Orientierungsversammlung schriftlich Fragen zukommen lassen, welche dann an der Versammlung vom Gemeinderat beantwortet werden.

Weitere Informationen zum Jahresbericht 2021 und der externen Revisionsstelle finden Sie im Bericht des Gemeinderates zur Gemeindeabstimmung, welcher Anfang Juni in sämtliche Haushalte verschickt wird oder unter [www.beromunster.ch](http://www.beromunster.ch).

Der Gemeinderat freut sich, die Einwohner und Einwohnerinnen an der Orientierungsversammlung zu begrüssen.

**Ort:** Mehrzweckhalle Beromünster  
**Datum:** Dienstag, 7. Juni 2022  
**Zeit:** 19.30 Uhr

**Traktanden:**

1. Jahresbericht 2021
2. Revisionsstelle 2022–2024
3. Überprüfung zukünftiges Führungsmodell
4. Gesamtrevision Ortsplanung
5. Dreifachsporthalle mit Feuerwehrtandort
6. Verschiedenes mit anschliessendem Apéro

## Bitte beachten Sie

**Donnerstag, 26. Mai**  
Auffahrt

**Montag, 6. Juni**  
Pfingstmontag

**Donnerstag, 16. Juni**  
Fronleichnam

**Montag, 15. August**  
Maria Himmelfahrt

Die Verwaltung bleibt an den Feiertagen jeweils geschlossen.

## Agenda

**Dienstag, 7. Juni**  
Orientierungsversammlung

**Sonntag, 26. Juni**  
Gemeindeabstimmung

**Sonntag, 3. Juli**  
Gedenkfeier Sempach

**Montag, 1. August**  
Bundesfeier

## Der Gemeindepräsident freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

An folgenden Daten nimmt sich Gemeindepräsident Hans-Peter Arnold Zeit für Ihre Anliegen:

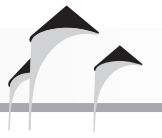
**Mittwoch, 6. Juli 2022,**  
16.00 – 18.00 Uhr

**Mittwoch, 21. September 2022,**  
16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Daniel Bucher, Gemeindeschreiber, Telefon 041 932 14 18 oder E-Mail: [daniel.bucher@beromunster.ch](mailto:daniel.bucher@beromunster.ch) um einen Termin zu vereinbaren.







# Informationen aus der Gemeindeverwaltung Aus dem Gemeinderat

## Informationen kommunale Abstimmungen vom 26. Juni 2022

Am Sonntag, 26. Juni, finden folgende kommunale Abstimmungen statt:

- Jahresbericht 2021
- Bestimmen der Revisionsstelle vom 01.10.2022 – 30.09.2024

Die Abstimmungsunterlagen werden bis spätestens 3. Juni 2022 an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt. Bitte vergessen Sie nicht Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Die Stimmzettel müssen in das grüne Stimm- und Wahlcouvert gelegt werden. Dieses kommt mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das graue Rücksendecouvert. Bitte beachten Sie, dass das Urnenbüro bis 11 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Couverts können für die Resultatmittlung nicht mehr berücksichtigt werden. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster werden herzlich eingeladen, an den Abstimmungen teilzunehmen. Zögern Sie nicht, bei Fragen die Gemeindeverwaltung unter 041 932 14 14 zu kontaktieren.

## Infos aus der AHV-Zweigstelle

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbsersatzordnung (EO) sind ein wichtiger Teil der obligatorischen schweizerischen Sozialversicherung. In der Schweiz wohnende oder erwerbstätige Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen.

Die AHV-Zweigstelle hat jedes Jahr die Erfassungskontrolle durchzuführen, um sicherzustellen, dass Personen die beitragspflichtig sind den Mindestbeitrag entrichten. Sollten Sie keine AHV-Beiträge abrechnen, würde dies Kürzungen Ihrer Altersrente im Rentenalter bedeuten. Nichterwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt das ordentliche Rentenalter bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

## Der Mindestbeitrag ist erfüllt wenn:

- ledige, verwitwete und geschiedene arbeitnehmende Personen ein Erwerbseinkommen (Lohnausweis) von mindestens 4800 Franken pro Jahr erzielen.
- bei verheirateten Personen der erwerbstätige Ehegatte als Arbeitnehmer ein Erwerbseinkommen von mehr als 9600 Franken erzielt.
- Selbstständigerwerbende mindestens 9600 Franken Einkommen erzielen.

Es ist wichtig, dass sich alle betroffenen Personen selbst anmelden oder sich zumindest vergewissern, ob sie angemeldet sind, damit sie bei Ihrer Altersrente keine Kürzungen erhalten. Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung oder unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch).

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

AHV-Zweigstelle Beromünster  
Telefon 041 932 14 14

## Inbetriebnahme Geoportal Luzerner Gemeinden und 3D Landschaftsmodell

Das Geoportal der Gemeinde Beromünster und das 3D-Landschaftsmodell wurden am 2. Mai 2022 in Betrieb genommen und können nun von Ihnen verwendet werden.

Mit dem «Geoportal Gemeinde Beromünster» erhalten Sie eine Einstiegsseite, welche die wesentlichen Informationen mit Raumbezug vermittelt. Damit wird der Zugang zu den Web-Angeboten wie zum Beispiel kantonales Geoportal, Basis- und Expertviewer, Geodatenshop, Baugebungsanwendung eBAGE, Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen ÖREB usw. erleichtert, welche vom Kanton Luzern und dem RDP zur Verfügung gestellt werden.

## Geoportal Gemeinde Beromünster:

<https://www.geo.lu.ch/gemeinde/beromuenster>

Teil des Geoportales ist auch die Anwendung 3D-Landschaftsmodell der Gemeinden (Beta), welche die 2D-Angebote Basis- und Expertviewer ergänzt. Darin werden die 3D-Gebäude, mit wählbaren Hintergrundkarten (Ortsplan, Luftbild...) dargestellt. Die Anwendung kann z.B. für die Visualisierung von Bauten, Beurteilung der Aussicht (See-, Bergsicht) und die Simulation von Schattenwurf durch Bauten verwendet werden.

## 3D-Landschaftsmodell Beromünster (Beta):

<https://www.geo.lu.ch/gemeinde/beromuenster/3d>

# Beromünster ist Gastgemeinde an der Gedenkfeier Sempach vom 3. Juli 2022

Am 9. Juli 1386 schlugen die Eidgenossen bei Sempach das Heer des Habsburgers Leopold III. vernichtend. Dieses Ereignis gilt als Höhepunkt der Schweizer Habsburgerkriege und als wichtiger Grundstein für die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft und die Territorialbildung des Kantons Luzern. Der Kanton gedenkt dieses Anlasses mit einer jährlich stattfindenden Gedenkfeier.

Die Gemeinde Beromünster wurde als Gastgemeinde an die diesjährige Gedenkfeier zur Schlacht bei Sempach vom 3. Juli 2022 eingeladen. Der Anlass beginnt um 08.45 Uhr mit dem sogenannten Morgenbrot im Städtli und in den Beizen. Nach der Begrüssung durch den Stadtpräsidenten von Sempach findet um 9.40 Uhr der feierliche Einzug durch das Städtchen in die Kirche statt. Der Gemeinderat Beromünster wird dabei von einer grossen Schar Schülerinnen und Schüler



der Primarschule Beromünster begleitet, die als Trägerinnen und Träger der rund 85 Kantons- und Gemeindefahnen amten. Nach dem ökumenischen Gottesdienst und dem Auszug wird die Gastgemeinde Beromünster um ca. 11.45 Uhr den von ihr offerierten Bevölkerungsapéro eröffnen. Das Grusswort der Gastgemeinde Beromünster wird durch Inszenierungen von rund 20 Schüler:innen der Kantonsschule Beromünster umrahmt. Wir freuen uns, wenn auch Sie am Sonntag, 3. Juli, in Sempach dabei sind. Weitere Infos finden Sie unter [www.gedenkfeier-sempach.lu.ch](http://www.gedenkfeier-sempach.lu.ch).

## Petition mit dem Titel «Rettung der Schule Büel / Bäch»

Am 11. Mai haben Vertreterinnen und Vertreter des Petitionskomitees die Petition mit dem Titel «Rettung der Schule Büel / Bäch» der Gemeinde Beromünster übergeben. Schulverwalterin Manuela Jost und Rektor Martin Kulli haben als Vertretende der Gemeinde die Petition entgegengenommen. (Der Anzeiger Michelsamt berichtete darüber in der Ausgabe vom 12. Mai).

Mit der Petition haben Personen die Möglichkeit und das Recht, schriftlich ein Anliegen an eine zuständige Behörde zu richten. Jede Person, unabhängig von Alter (also auch Kinder), Stimmberechtigung und Wohnort (in der Schweiz oder im Ausland) können Petitionen unterschreiben.

Die Gemeindeverwaltung hat in der Zwischenzeit den Eingang der Petition formell bestätigt und eine erste Auswertung gemacht. Gemäss dieser haben insgesamt 857 Personen die Petition unterschrieben. Von diesen 857 Unterzeichnenden wohnen 367 Personen in der Gemeinde Beromünster und 490 Personen in auswärtigen Gemeinden der Schweiz.

Bereits bei der Petitionsübergabe haben die Zuständigen der Gemeinde betont, dass sie noch vor den Sommerferien einen konkreten Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Petitionäre beabsichtigen.



Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen vier Sitzungen vom 31. März 2022 bis 12. Mai 2022 u.a.:

- Die Anordnung der Gemeindeabstimmung vom 26. Juni 2022 verabschiedet und die Traktanden sowie der Ablauf der Orientierungsversammlung vom 7. Juni 2022 besprochen.
- Aufgrund der per 31. Juli 2022 erfolgten Kündigung von Enrico Calzaferrri, Leiter Musikschule Michelsamt, Christian Plaschy zum neuen Co-Musikschulleiter gewählt. Christian Plaschy wird die Musikschule ab 1. August 2022 mit Susanne Bätzig leiten.
- An der Vernehmlassung zur Änderung des Stimmrechtsgesetzes teilgenommen. Zu Beginn der Epidemie erliess der Regierungsrat eine Verordnung, damit die politischen Rechte trotz der ausserordentlichen Lage weiterhin ausgeübt werden konnten. Mit einer Änderung des Stimmrechtsgesetzes soll es inskünftig den Gemeinden wie auch dem Regierungsrat möglich sein, in ähnlichen Situationen geeignete Massnahmen zur Sicherstellung der politischen Rechte zu treffen. So kann beispielsweise in ausserordentlichen Situationen auf eine

Orientierungsversammlung verzichtet werden und die Stimmberechtigten können mit einem erläuternden Bericht informiert werden. Der Gemeinderat ist mit den vorgesehene Änderungen einverstanden.

- Von den Controlling-Instrumenten (Qualitätsbericht zur Aufgaben- und Zielvereinbarung 2021, Bilanz und Erfolgsrechnung 2021, Jahresbericht und Revisorenbericht 2021) des Verein Ortsmarketing 5-sterne-region.ch Kenntnis genommen.
- An der politischen Vernehmlassung zum Altersleitbild des Kantons Luzern teilgenommen. Das neue Altersleitbild richtet den Fokus auf die Lebensqualität älterer Menschen im Kanton Luzern. Es steht für eine umfassende Alterspolitik. Die Umsetzung der Leitsätze soll ein gutes Altern ermöglichen. Der Gemeinderat Beromünster ist mit dem Altersleitbild einverstanden.
- Den Aufsichtsbericht 2021 der Dienststelle Steuern über das Steueramt Beromünster inkl. Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern sowie Erbschaftssteuern zur Kenntnis genommen. Der Bericht lautet durchwegs positiv.
- Die Budgetvorgaben für das Budget 2023 verabschiedet.

# Baubewilligungen

17. März 2022 – 10. Mai 2022

Bernet-Hägi Beatrix, Troxlerweg 8, 6215 Beromünster / Anbau Garage mit Veloraum, Erstellen Wintergarten (beheizt), neuer Containerplatz sowie nachträgliches Gesuch für Erstellen Pool und Einbau Einliegerwohnung auf Grundstück Nr. 563, Troxlerweg 8, 6215 Beromünster

Bucheli Matthias und Janine, Lindenweg 8, 6025 Neudorf / Ersatz und Vergrößerung Carport mit Geräte-raum sowie Gartenumgestaltung auf Grundstück Nr. 1313, Lindenweg 8, 6025 Neudorf

Bucher-Dormann Thomas und Larissa, Lindemattstrasse 35, 6222 Gunzwil / Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1558, Lindemattstrasse 35, 6222 Gunzwil

Braun-Rey Hans Peter und Lilian, Landhusweg 16, 6215 Beromünster / Sitzplatzverglasung (unbeheizt) auf Grundstück Nr. 434, Landhusweg 6, 6222 Gunzwil

Christen Paul und Portmann-Stalder Brigitta, Winkelmatte 9, 6025 Neudorf / Sitzplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 1204, Winkelmatte 9, 6025 Neudorf

Egli Immobilien AG Beromünster, Industriestrasse 4, 6215 Beromünster / Ersatzneubau Produktionshalle und neuer Abluftkanal für Spritzwerk sowie temporäre Zeltbaute zu Lagerzwecken auf Grundstück Nr. 425, Industriestrasse 4, 6215 Beromünster

Esposito-Origoni Stefan und Eugenia, Hauptstrasse 3, 6222 Gunzwil / Ersatz bestehende Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1230, Hauptstrasse 3, 6222 Gunzwil

Fläcke-Chäsi GmbH, Aargauerstrasse 4, 6215 Beromünster / Erweiterung bestehender Keller im Untergeschoss Fläcke-Chäsi auf Grundstück Nr. 20, Aargauerstrasse 4, 6215 Beromünster

Haslimann Aufzüge AG, Grasweg 24, 6222 Gunzwil / Neubau Betriebsgebäude Haslimann Aufzüge AG auf Grundstück Nr. 1629, zugehörige Aufschüttungen (Grundstück Nr. 1362), Terrainausgleich (Grundstück Nr. 1438), Anpassungen Zufahrtsstrasse (Grundstück 1455), Aushub und Bodenaushubdeponie (Grundstück 1565), Umlegung und Anschluss neue Sauberabwasserleitung (Grundstück Nr. 1565 und 1438), neue Schmutzabwasserleitungen (Grundstück Nr. 1455 und Nr. 1451), Grasweg 22, 6022 Gunzwil

Hüsler-Zurfluh Othmar und Brigitte, Kirchmatt 1, 6025 Neudorf / Abbruch Hühnerstall/Unterstand und Neubau Remise auf Grundstück Nr. 25, Kirchmatt 1, 6025 Neudorf

Lustenberger-Wirz Beat und Fabienne, Kuchischür 3, 6206 Neuenkirch / Abbruch Scheune und Hühnerhaus (Gebäude Nr. 83a und 83b) sowie Neubau Remise auf Grundstück Nr. 1360, Weier 2, Weier 2.1, 6025 Neudorf

Niederberger-Arnet Eveline, Luzernerstrasse 13, 6403 Küssnacht am Rigi / Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 709, Schürmatt 1, 6215 Beromünster

Rihm Henryk, Mürgistrasse 5, 6025 Neudorf / Umbau Wintergarten (unbeheizt) mit Anbau Balkon auf Grundstück Nr. 996, Mürgistrasse 5, 6025 Neudorf

Stöckli Markus und Schmidiger-Ferenczy, Hofacherrain 6, 6222 Gunzwil / Anbau Carport auf Grundstück Nr. 1595, Hofacherrain 6, 6222 Gunzwil

Stoop Eisenmann Alex und Eisenmann Mara, Schulhausstrasse 10, 6025 Neudorf / Sitzplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 750, 6025 Neudorf

## Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

### Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:

Freitag, 3. Juni 2022  
Freitag, 1. Juli 2022

### Neudorf, im Pfadiheim:

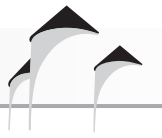
Dienstag, 21. Juni 2022  
Dienstag, 5. Juli 2022

Bitte melden Sie sich spätestens am

Vortag telefonisch an:  
Bernadette Blättler  
Mütter- und Väterberatung  
Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil  
Telefon 041 930 03 17







## Bekämpfung der invasiven Neophyten

Immer mehr gebietsfremde Pflanzen verbreiten sich in unserem Gemeindegebiet. Diese Pflanzen haben eine ausgeklügelte Überlebensstrategie und verdrängen damit unsere einheimischen Pflanzen. Neophyten gibt es seit der Mensch Handel betreibt und reist. In den vergangenen Jahren hat es eine Zunahme von gebietsfremden Pflanzen gegeben, dies auch in Zusammenhang mit der Klimaerwärmung. Wenn wir hier tatenlos zu sehen, werden unter anderem die Biodiversität stetig abnehmen und viele einheimische Pflanzenarten verschwinden.

Viele dieser invasiven Pflanzen scheinen sehr dekorativ und erfreuen so die Leute. Allerdings werden dadurch diverse einheimische Arten verdrängt. Für ein ausgewogenes Ökosystem sind unsere alteingesessenen Pflanzen jedoch unabdingbar.

Neben den Gärtereien und den Gartencentern, in denen mittlerweile ein Umdenken stattfindet, müssen auch



Blumen, die es hierzulande zu bekämpfen gilt: Erigeron annuus. Bild: zvg

Konsumentinnen und Konsumenten informiert werden, welche Pflanzen in unsere Gärten gehören und welche nicht.

Viele Neophyten haben sich in den letzten Jahren auch ausserhalb von Gärten in den Felder und Wälder verbreitet. Dort müssen sie ebenfalls bekämpft werden.

Die Gemeinde Beromünster sucht eine Person, die Neophyten sucht, katalogisiert, meldet, bekämpft bzw. die Bekämpfung organisiert. Selbstverständlich werden Sie von der Gemeinde unterstützt, entlohnt und für diese Aufgabe spezifisch ausgebildet. Möchten Sie etwas für unsere Natur tun und fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Beromünster, Tel. 041 932 14 14 oder info@beromuens-ter.ch. Lukas Steiger, Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt wird sich anschliessend zeitnah bei Ihnen melden.

Weitere Informationen zu Neophyten finden Sie unter folgenden Links: <http://www.neophyten-schweiz.ch/> und <https://www.infoflora.ch/>

## Hunde an die Leine zum Schutz der Wildtiere

Vom 1. April bis 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht werden als Ordnungsbussen gehandelt und mit 100 Franken gebüsst.



Die Leinenpflicht für Hunde gilt ganzjährig im eidgenössischen Jagdbanngebiet Tannhorn, im Wasser- und Zugvogelreservat Wauwilermoos sowie in allen Naturschutzgebieten. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht in Schutzgebieten können mit dem revidierten Bundesrecht seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls im Ordnungs-

bussverfahren gehandelt werden. Die Busse beträgt 150 Franken. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald dankt den Hundehalterinnen und Hundehalter für ihre Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Wildtiere und ihrer Jungen.

## Revision Erbrecht 2023

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 19. Mai 2021 entschieden, das revidierte Erbrecht auf den 1. Januar 2023 in Kraft zu setzen. Damit wird das neue Erbrecht bei allen Todesfällen ab 1. Januar angewendet. Mit dem neuen Recht können Erblasserinnen und Erblasser künftig über einen grösseren Teil ihres Nachlasses frei verfügen. Die Revision beinhaltet im Wesentlichen folgende Änderungen:

### Reduktion der Pflichtteile

Nach bisherigem Recht haben Nachkommen, Ehegatten und die Eltern Anspruch auf einen Mindestanteil der Erbschaft, den sogenannten Pflichtteil. Der Erblasser kann im Bereich dieser Pflichtteile nicht frei über sein Vermögen verfügen. Neu wird der Pflichtteil der Nachkommen von  $\frac{3}{4}$  auf  $\frac{1}{2}$  des gesetzlichen Erbteils reduziert und die Eltern geniessen keinen Pflichtteilsschutz mehr. Der Pflichtteil von Ehegatten und eingetragenen Partnern bleibt unverändert bei  $\frac{1}{2}$  des gesetzlichen Erbteils. Diese Reduktionen ermöglichen dem Erblasser, über einen grösseren Teil seines Vermögens frei zu verfügen und z. B. Konkubinatspartner mehr zu begünstigen. Konkubinatspartner haben weiterhin kein gesetzliches Erbrecht und dementsprechend auch keinen Pflichtteil.

### Begünstigung des überlebenden Ehegatten

Ehepaare haben häufig den Wunsch, ihre Ehepartnerin oder ihren Ehepartner beim eigenen Ableben gegenüber anderen Erben (vor allem Nachkommen oder Eltern) soweit wie möglich zu begünstigen. Mit der Erbrechtsrevision und den neuen Pflichtteilen wurde auch die Nutznießungsregelung angepasst. Mit diesen Anpassungen wird eine weitere Besserstellung des überlebenden Ehegatten ermöglicht. Eine Begünstigung des überlebenden Ehegatten kann sowohl güterrechtlich (mittels Ehevertrag) wie auch erbrechtlich (durch Erbvertrag oder Testament) erfolgen. Auch Leistungen der Pensionskassen, aus Säule 3a oder Lebensversicherung können die Ehepartnerin oder den Ehepartner zusätzlich absichern. Um eine optimale Begünstigung zu erreichen, wird empfohlen, sich von einer Fachperson beraten zu lassen.

### Wegfall Pflichtteilsschutz im Scheidungsverfahren

Neu entfällt der Pflichtteilsschutz nicht erst mit Rechtskraft des Scheidungsurteils, sondern bereits mit der Rechtshängigkeit eines Scheidungsverfahrens. Dies gilt sinngemäss auch für Auflösungsverfahren von eingetragenen Partnerschaften.

### Generelles Verbot von Schenkungen bei Erbverträgen

Um weiterhin Schenkungen nach Abschluss eines Erbvertrages ausrichten zu können, die über übliche Gelegenheitsgeschenke hinausgehen, müssen die Vertragsparteien diese Option explizit im Erbvertrag vereinbaren.

### Ausschluss der gebundenen Selbstvorsorge vom Nachlass

Im geltenden Recht ist umstritten, ob Ansprüche aus der gebundenen Selbstvorsorge der Säule 3a in den Nachlass fallen. Das neue Erbrecht sieht vor, dass entsprechende Versicherungsansprüche, unabhängig von der Vorsorgeform, nicht zur Erbmasse gehören und dadurch von den Begünstigten direkt, d.h. ohne Einbezug der Erben, gegenüber der Bank/Versicherung geltend gemacht werden können.

### Handlungsempfehlungen

Die aktuelle Revision bietet die Gelegenheit, die Nachlassplanung freier zu gestalten. Es wird empfohlen bisherige Testamente und Erbverträge zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Eine sorgfältige Planung ohne Widersprüche kann die Nachlasserledigung erleichtern und Konflikte unter den Erben vorbeugen.

## Pro-Senectute-Veranstaltungen Frühling 2022

### Tag der offenen Türe in Luzern – Samstag, 21. Mai

Am Samstag, 21. Mai feiert Pro Senectute Kanton Luzern von 10 bis 16 Uhr ihren Pro-Senectute-Tag an der Maihofstrasse 76. Gerne laden wir Sie zu einem Kaffee ein. Lernen Sie bei einem Rundgang unsere Dienstleistungen und Räumlichkeiten im CH-Media-Gebäude kennen. Oder machen Sie spontan mit bei einem der Schnupperkurse aus unserem Bildung+Sport-Programm unter anderem mit Yoga, QiGong, Fremdsprachen, Philosophie oder Jodeln. Für Gross und Klein gibts Zaubereien mit Herr von Luc, Ballone und Popcorn. Beim Clubtalk um 11 Uhr hören Sie von verschiedenen Lebensgeschichten und beim Lesegenuss am Nachmittag kann man sich einfach zurücklehnen und geniessen. Gönnen Sie sich zum Zmittag eine Wurst vom Grill und lauschen Sie dabei unserer musikalischen Überraschung. Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden sich unter: [lu.prosenectute.ch/Tag](http://lu.prosenectute.ch/Tag), Telefon 041 226 11 88 ([www.lu.prosenectute.ch](http://www.lu.prosenectute.ch)).

### Pro-Senectute-Talk: Donnerstag, 9. Juni

«Marktwert Alter». Potenziale nutzen und fördern – zu welchem Preis? Hat die Coronakrise das Ansehen der älteren Menschen in ihren Grundwerten erschüttert? Welchen Marktwert hat das Alter nach Covid-19? Hat sich der Umgang, die Denkweise zwischen Jung und Alt verändert? Moderator Kurt Aeschbacher diskutiert beim Pro-Senectute-Talk diese und weitere Fragen mit Marie-Theres Nadig (ehemalige Schweizer Skirennfahrerin), Julia Onken (Autorin, Leiterin des Frauenseminars Bodensee), Dr. Benedikt Weibel, (ehemaliger Geschäftsleiter der SBB) und Eveline Widmer-Schlumpf (Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Schweiz). Dazwischen bietet Kabarettistin Anet Corti etwas für die Lachmuskeln an. Donnerstag, 9. Juni, 17 Uhr: Eintrittskarten für Fr. 35.– erhalten Sie beim KKL-Ticketshop vor Ort, Tel. 041 226 77 77 oder online [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch).



Eveline Widmer-Schlumpf Bilder: zvg



Moderation mit Kurt Aeschbacher.

## Neues aus dem Marktkalender 2023

Aufgrund der Erfahrungen von 2020 und 2022 fällt der Fasnachts-Märt 2023 vorerst für ein Jahr aus.

### Folgende Gründe beeinflussten uns in den Überlegungen:

- Der Verkauf an den letztjährigen Fasnachts-Märkten war unterdurchschnittlich bis null Umsatz.
- Der Fasnachts-Besucher, die Fasnachts-Besucherin hat kein oder nur geringes Interesse an einem Warenmarkt – die Fasnacht darf ja auch die absolute Priorität haben.
- Viele Marktfahrende haben im Februar ihre Markt-Fahrzeuge noch nicht eingelöst.
- Die Februar-Zeit war insbesondere 2022, nebst der Omikron-Pandemie auch eine Grippezeit. Der Ausfall von Marktfahrenden war nicht förderlich.
- Das Fasnachtsleben ist in der Regel im oberen Fläcke recht laut und für die Marktfahrenden zu störend, sagten sie.
- Vereine und örtliche Institutionen zeigen am Fasnachts-Märt wenig bis kein Interesse. Zudem ist die Fasnachtszeit oft auch die Zeit von Skiferien.

- Von Kälte, Schneefall bis heftiger Biswind – im Februar ist das Risiko von garstigen Wetterkapriolen gross.

### Der Frühlings-Märt – ein Versuch am Samstag, 29. April 2023

Als Ersatz für den Fasnachts-Märt beabsichtigen wir für den Samstag, 29. April 2023, einen Frühlings-Märt. Denkbar ist, aus verkehrstechnischen Gründen ein Markttreiben im oberen Fläcke.

### Beweggründe für einen Frühlingsmarkt

- Wir wollen die Anzahl Märkte nicht reduzieren.
- Wetter – sicher bessere Chancen als im Februar
- Mit dem Frühlingserwachen könnten wir auch ein neues und breiteres Markt-Sortiment aufbauen (z.B. Setzlingsmarkt, Garten-Umgebungsbereich, Sträucher und Sträucherschneidekurs, Bereich Grünabfuhr, Reisebüro, Werbung für kommende Jahresanlässe usw.).

Eines wissen wir auch – ohne das Mitwirken von regionalen Organisationen und Vereinen ist ein Fläcke-Märt fast chancenlos.

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserer Idee begeistern können und freuen uns auf einen neuen und gewinnbringenden Bestandteil vom Fläcke-Leben – wir dürfen die Märkte im wunderschönen Fläcke nicht reduzieren.

### Markt-Kalender 2023

**Frühlings-Märt:**  
Samstag, 29. April 2023,  
9 – 16 Uhr

**Kilbi mit Fläcke-Märt:**  
Samstag, 23. September 2023,  
9 – 18 Uhr  
Sonntag, 24. September 2023,  
10 – 17 Uhr

**Kathrine-Märt:**  
Samstag, 18. November 2023,  
9 – 17 Uhr

Interessierte für einen Marktplatz oder für eine Attraktion nimmt der Marktchef sehr gerne entgegen:

Alfons Rötlin,  
[markt@beromunster.ch](mailto:markt@beromunster.ch),  
Telefon 079 779 01 01

### «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer», Informationsanlass

Möchten Sie Kinder und Jugendliche während 2 bis 6 Lektionen pro Woche oder vierzehntäglich im Schulalltag begleiten?

Am **22. Juni 2022, 14.00 Uhr**, findet in **Hitzkirch, Schulhaus Trottenmatt**, ein Informationsanlass statt. Sie haben die Möglichkeit, die freiwillige Tätigkeit an der Schule kennenzulernen und Kontakte mit erfahrenen «Seniorinnen/Senioren im Klassenzimmer» aus der Region zu knüpfen.

**Auskunft und Anmeldung:**  
Elisa Müri, 041 226 11 87,  
[klassenzimmer@lu.prosenectute.ch](mailto:klassenzimmer@lu.prosenectute.ch)

Schweizer Armee

### Wir üben im Raum Neudorf

In der Nacht vom 31. Mai 2022 auf den 1. Juni 2022 zwischen 20.00 Uhr – 07.00 Uhr

Für Lärmemissionen und allfällige Verkehrsbehinderungen bitten wir Sie um Geduld und danken für Ihr Verständnis.

Auskünfte erhalten Sie über das Kommando Ausbildungszentrum Spezialkräfte  
Telefon 058 461 85 11

AZSK  
Caserma, 6810 Isone  
[www.armee.ch/ksk](http://www.armee.ch/ksk)



Workshop für Unerschrockene

# Eisbaden in der warmen Jahreszeit?

Ein Workshop der besonderen Art ist das «Eisbaden». Er wird von Andreas Lanz geführt, Inhaber der TATKRAFTwerk GmbH in Bern. In einem Workshop geht es vor allem darum, das Zusammenspiel der Elemente Atmung, Kälte und Fokus zu erleben.

Andreas wurde vom Niederländer Wim Hof selbst ausgebildet und ist Experte, wenn es um Atmung, Kälte und Fokus geht. Andreas Lanz und Tommy Herzog werden ihr Bestes geben, damit man mit einem positiven Erlebnis nach dem Workshop nach Hause geht. Die wirkungsvolle Wim-Hof-Methode lebt von ihrer Einfachheit. In einem Workshop geht es vor allem darum, das Zusammenspiel der Elemente Atmung, Kälte und Fokus zu erleben. Zu spüren, wie die eigenen Empfindungen durch die Atemtechnik, den mentalen Fokus und das Baden im kalten Wasser verändert werden. Es wird ein nachhaltiges Erlebnis geboten, welches auch in den Alltag transferiert wird und in stressigen Situationen dazu führt, die innere Ruhe zu bewahren. Ein einmaliges Angebot in der 5-sterne-region.



Garantiert nichts für Warmduscher: Das Eisbaden stärkt Fokus und Immunsystem.

ch. Rebekka Schüpfer hat nachgefragt bei Tommy Herzog, Sportkoordinator von Beromünster.

### Tommy, wie kamst du auf die Idee, ein Eisbad einzurichten?

Als ich während dem ersten Lockdown merkte, dass ich etwas machen muss, um mit diesem Druck, (Finanzen, Unsicherheit usw.) besser umgehen zu können, stiess ich auf den Workshop «Wim Hof fundamentals» mit Andreas Lanz.

Ich informierte mich zwar, hatte aber dann noch nicht viel Ahnung, was auf mich zukommen würde. Als ich anfang, diese Atemtechnik zusammen mit dem Fokus und der Kälte regelmässig in meinen Tag einzubauen, war ich fasziniert, was diese drei

Elemente mit mir und meinem Alltag machten. Corona und der Lockdown waren zwar noch immer da, aber viel, viel weiter weg. Seit diesem Moment bin ich überzeugt von dieser Methode und ich beschloss, mir auch ein Eisbad anzuschaffen. Natürlich setze ich es ein, wenn es um die Regeneration meiner Athleten geht.

### Wie kann unser Körper sich auf die extreme Kälte einstellen?

Der Körper braucht sich nicht gross einzustellen. Der macht das eigentlich automatisch, wäre da nicht unser Kopf. Also sind wir wieder beim Thema Atmung und Fokus. Es braucht die Konzentration auf sich und seine Atmung. Der Rest ist reines Training.



Bilder: zvg

### Wie reagiert unser Immunsystem auf diesen Kälteschock?

Bei einem Kälteschock – wobei ich ein kontrolliertes Bad im kalten Nass nicht mit einem Schock vergleichen würde – stellt der Körper sich erst mal auf «Flucht» ein. Er schüttet dabei wertvolle Stoffe wie Adrenalin, Endorphine sowie entzündungshemmende Kortikoide aus. Zudem versucht er, die Körpermitte warm zu halten, das heisst, das Blut fängt schneller an zu zirkulieren, die Durchblutung wird angeregt. Alles Faktoren, die dazu beitragen, unser Immunsystem zu stärken. Daneben gibt es noch weitere positive Aspekte. Bluthochdruck kann gesenkt werden, die Psyche wird durch die Kälte gestärkt, was gerade in der heutigen Zeit immer mehr zu einem grossen Thema wird.

### Workshop «Eisbaden»

**Wann:** 2. Juni oder 7. Juli 2022, von 16 bis 20 Uhr.

**Kosten:** 195 Franken pro Person. Nebst dem Workshop bekommst du zusätzlich je einen Gutschein für ein Eisbad (Wert 20 Fr.) und ein Training im Digital BURN EXPRESS (Wert von 10 Fr.).

**Wo:** Trainingshalle Herzog Training, Grasweg 20, 6222 Gunzwil. Infos und Anmeldung: E-Mail an info@herzog-training.ch

Die Teilnehmerzahl ist pro Workshop auf 25 Personen begrenzt.

Lesen im Buchclub Seitensprung

## Einladung zum unkomplizierten Lese-Abend



Gemeinsam lesen heisst auch gemeinsam das Leben teilen.

Bild: zvg

Bei unserem Buchclub können alle Menschen mitmachen, die gerne Bücher lesen und sich freuen, mit anderen über das Gelesene zu diskutieren. «Wir Menschen sind soziale Wesen und brauchen, um gesund zu bleiben, die Verbindung mit anderen Menschen», sagen die Veranstalterinnen. «An unseren Lese-Abenden machen wir deshalb immer wieder einen Sprung vom Gelesenen zu den unterschiedlichsten Erfahrungen in unserem Leben. Wir werden von den gelesenen Büchern angeregt, unsere Erfahrung von Freude, Ärger oder Schmerz mit anderen zu teilen.»

Organisiert wird der «Buchclub Seitensprung» von Karin Amgarten, Rosa Müller und Rebekka Schüpfer.



### Nächster Buchclub Seitensprung am 30. Mai

Wir treffen uns am Montag, 30. Mai, um 19.30 Uhr, Luzernerstrasse 26, in Neudorf (hoffentlich im Garten von Rosa Müller).

**Anmeldung:**  
rosa-mueller@bluewin.ch  
oder Telefon 041 931 06 80

Wir freuen uns auf euch und eure Bücher!

Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz

## Verliebt in schöne Orte: Beromünster ist mit dabei!

«More than meets the eye», wie die Engländer sagen würden: Die Schweiz, das Land der kleinen Ortschaften mit grossem Auftritt. Viele Schweizerinnen und Schweizer haben in den vergangenen zwei Jahren ihr Land von einer neuen Seite entdeckt. Das Interesse an Ausflügen und Sehenswürdigkeiten gleich vor der Haustür ist gross. Gefragt ist das Kleine und Feine, fernab der berühmten Sehenswürdigkeiten. Genau hier bieten Schweiz Tourismus (ST) und das Bundesamt für Kultur (BAK) mit einer aussergewöhnlichen Liste Hand.

Hemberg ist das eigentliche Tor zum Toggenburg; Hermance am Genfersee wartet mit einem herrlichen Strandbad wie aus dem Bilderbuch auf; Soazza in Südbünden überrascht mit seiner malerischen Pfarrkirche – alle drei sind aussergewöhnliche Schweizer Ortschaften, die bis anhin auf kaum einer Reiseliste standen. Sie alle gehören zum Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) und sind damit jederzeit einen Besuch wert. 50 dieser ISOS-Orte sind



Beromünster gehört im ISOS zu den 50 ausgewählten Gemeinden mit schützenswertem Ortsbild. Bild: zvg

im von ST und BAK initiierten Projekt «Verliebt in schöne Orte» aufgelistet. Sie stechen durch ihre Geschichte, Bauweise und Architektur heraus, sind touristisch wertvoll und bilden in typischer Weise ihre Region ab. Das 2019 lancierte Projekt «Verliebt in schöne Orte» mit ausgewählten Ortschaften wird jetzt über die ganze Schweiz gelegt und breit ausgespielt.

Die Orte präsentieren sich Interessierten, Besucherinnen und Gästen mit aktuellen Bildern, einer Beschreibung und teilweise auch Videos auf My Switzerland.com/schoene-orte. Zudem gibt es einen Bildband über die 50 Ortschaften, in welchem über über 300 Seiten alle «schönen Orte» vorgestellt und gewürdigt werden – und zwar in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Jeder Kanton und Halbkanton ist mit mindestens einer Ortschaft vertreten.

### Geheimtipp-Hopping auf der Grand Tour of Switzerland

Die 50 Ortschaften lassen sich bequem entlang der Grand Tour of Switzerland entdecken. Sie ergänzen den Roadtrip durch die Schweiz mit attraktiven Stopps, die sich nicht auf grosse Besucherströme ausrichten. «Gerade für regelmässige Schweizerreisende und Einheimische bieten sie Inspiration für neue Entdeckungen», schwärmt Martin Nydegger, CEO von Schweiz Tourismus.

Die Bücher können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Schaufenster

## Interessante Werbefläche

Sie haben einen Anlass oder einen interessanten Artikel zum Promoten? Nutzen Sie unseren Fernseher oder unser Schaufenster – für Mitglieder des Ortsmarketing 5-sterne-region.ch ist dies kostenlos. Melden Sie sich auf der Geschäftsstelle.

Vielleicht schon bald Ihr Auftritt? Schaufensterplatz des OM im Flecken.

Bild: zvg

